

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

310 (12.11.1889) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 310. Erstes Blatt.

Dienstag den 12. November

1889.

Karl Friedrich-, Leopold- u. Sophien-Stiftung (Freiendnerhaus).

Nach letztwilliger Verfügung des dahier verstorbenen Herrn Landgerichtsrathes Josef Fritsch erhielt unsere Stiftung ein Legat von 100 M., wofür wir unsern verbindlichsten Dank hiermit öffentlich zum Ausdruck bringen.

Karlsruhe den 9. November 1889.

Der Verwaltungsrath.

3.2.

Versteigerung.

Mittwoch den 13. November, Nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage in meinem Lokale **Amalienstraße 14 b, Eingang Karlstraße, gegen Baarzahlung:**

1 eichenen, eleganten Bücherständer, 1 eichenen reich geschnitzten Schreibtisch, 1 eleganten Waschapparat in Nussbaum mit Messingbehälter u., 1 Chaise-longue und 2 geschnitzte Fauteuils in blau Plüschbezug, 2 Servirtische in Eichen, 1 Regulator in Eichen, 3 Paar persische Vorhänge, 6 Stück Plüschläufer von 4-10 Meter, 1 Smyrna-Vorlage, 1 Plüschvorlage, alles beinahe noch neu, 1 großen, schönen Bodenteppich in Brüssel, 1 einbü. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Kontorstuhl, 1 Klavierstuhl, einige gut erhaltene Herrenkleider, 1 Nähmaschine für Schneider, 1 Damenuhr, 1 Paar goldene Ohrringe, 1 Remontoiruhr, einige Stiefel, 6 Paar neue Herrenhosen und Westen u., wozu Liebhaber höflichst einladet

R. Kossmann, Auktionator.

Holzversteigerung

im Groß-Hardtwald, Abtheilung Birkelbronn,

Mittwoch den 13. d. M.:

8300 forlene Wellen, 2.2.

10 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Grabener Allee am Kanal.

Karlsruhe, den 9. November 1889.

Groß-Hofforst- und Jagdamt.

Versteigerung.

Dienstag, den 12. November, Vormittags 9^{1/2} Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden im Auktionslokal **Jähringerstraße 29** im Auftrag zum Höchstgebot versteigert:

Eine große Partie garnirte und ungarirte moderne Damen- und Mädchenhüte, Läuferstoffreste, Tüllvorhänge, Haushaltungsgegenstände, 10 Dbd. Waschlavoirs, Blechlavoirs, Lheebüchsen, Kaffeemaschinen, eine Partie Herren- und Frauenkleider, 30 Flaschen Arae de Batavia, 30 Flaschen altes Kirschwasser, 1 Chiffonniere, 1 Badentisch, 1 vierräderiger schöner Handwagen mit Federn u. u., wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. **Mugartenstraße 15** ist auf sogleich oder später im 3. Stock des Seitenbaues eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie im 3. Stock des Vorderhauses ein großes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock des Vorderhauses links.

* **Bürgerstraße 12** ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Kammer dazu gegeben werden.

— **Bürgerstraße 18** ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. wegen Verlegung sogleich zu vermieten.

— **Gottesauerstraße 11** ist im 3. Stock eine freundliche, schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zugehör sogleich oder später zu vermieten.

— **Herrenstraße 16** ist im Querbau, eine Treppe hoch, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

— **Hirschstraße (verl.) 67** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Erker und übrigem Zugehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Westendstraße 55 im 2. Stock, von 2-4 Uhr Nachmittags.

— **Kaiserstraße 172** ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, Antheil an der Waschküche, auf 23. Januar, 23. April oder sogleich zu vermieten. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

— **Karlstraße 69 b** sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Zugehör, die eine im Vorderhaus, die andere im Hinterhaus, sogleich zu vermieten. Näheres parterre.

— **Körnerstraße 9**, zunächst der Kaiser-Allee und Pferdebahn, ohne Vis-à-vis, in gesunder, freier Lage, ist der 2. Stock von 6 eleganten, geräumigen Zimmern, Küche, Badekabinett, Balkon, 2 Mansarden, 2 Kellern u. alsbald oder auf 23. April f. Z. anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, parterre.

— **Kronenstraße 18** (Schloßplatzseite) ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Zugehör, besonderer Verhältnisse halber sogleich oder auf 23. Januar f. Z. billig zu vermieten.

— **Kurvenstraße 12** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 69 b.

— **Leffingstraße 9** ist im 3. Stock eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, 1 Küche, 2 Mansarden, 3 Kellerräumen und 1 Holzraum sowie Antheil an der Waschküche und am Trockenschrank, sogleich für 850 Mark zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

*3.1. **Schützenstraße 11** ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Schwänenstraße 26** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres Karlstraße 69 b.

3.3. **Waldfstraße 4** ist im Hinterhaus sogleich eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten. Näheres im Laden von **Max Beck** zu erfragen.

*3.2. **Birkel 7** ist der 2. Stock, bestehend aus 4-5 Zimmern, Alkov, Küche nebst Zugehör (Glasabschluß und Wasserleitung), sogleich oder später zu vermieten.

— Eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Alkov und allem Zugehör ist sogleich oder später zu vermieten, sowie eine Parterrewohnung mit Kochofen auf den 23. November. Näheres: **Werberstraße 62, parterre.**

— Sogleich oder später ist am Werberplatz eine Wohnung von 3 größeren Zimmern, Alkov, Küche, Speisekammer u. s. w. zu vermieten. Näheres **Schützenstraße 60** bei **Schreinermeister Oberst**, im Kontor oder im 4. Stock.

— **Ecke der Kaiser-Allee und Westendstraße 63** ist sogleich ein Maleratelier mit Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. u. zu vermieten, ev. kann das Atelier auch allein abgegeben werden. Näheres **Amalienstraße 24, parterre.**

— Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Badezimmer, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör sind sogleich zu vermieten. Zu erfragen **Werberstraße 87.**

— Eine schöne, neue Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Antheil an der Waschküche, ist um den Preis von 320 Mark sammt Wasserleitung sogleich oder später zu vermieten. Näheres **Kurvenstraße 22, 2. Stock.**

— **Schwimmschulweg 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Mädchenzimmer und Keller, für Mk. 500 zu vermieten. Auskunft beim Eigentümer: **Moltkestraße 21.**

Amalienstraße 51

ist eine elegante Bel-Etage-Wohnung, bestehend in 6 ineinander- und nach der Straße gehenden Zimmern, großem, hellem Gange mit Glasabschluß, Keller, 2 Mansarden u. s. w., per sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 6.3.

Hirschstraße 44

ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und großem Vorplatz sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Friedenstrasse 13

sind folgende Wohnungen zu vermieten:
der erste Stock von 7 Zimmern, Küche, Badzimmer, Mädchenzimmer, Kammer, Keller, für 1000 Mark,
der zweite Stock von 14 Zimmern, Küche, 2 Balkons, Badzimmer, 2 Mädchenzimmern, 3 Kammern, Keller, für 2500 Mark,
der dritte Stock von 7 Zimmern, Balkon, Küche, Badzimmer, Mädchenzimmer, Kammer, Keller, für 1100 Mark.
Auskunft ertheilt der Eigentümer: **Moltkestraße 21.**

Seminarstraße 13 (Hardtwaldstadttheil)

ist in Folge von Verlegung der zweite Stock (Bel-Etage), bestehend in 5 geräumigen, auf das Eleganteste ausgestatteten Wohnräumen, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden nebst allem sonstigen Zugehör und Gartengenuß, auf 1. Dezember l. J. oder später — event. auf 23. April l. J. — anderweitig zu vermieten. Einzu- und auszusehen täglich zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags. Das Nähere zu derselben Zeit beim Eigentümer im 1. Stock.

Zu vermieten auf ca. 5 Monate, in schönster Lage dahier, eine elegante Wohnung von ca. 5-7 Zimmern mit Balkon und allem Zugehör. Gest. Anfragen sind unter Nr. 555 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

Haus zu vermieten.

— **Schwänenstraße 23** ist ein ganzes Haus, bestehend in 8 Zimmern, 2 Küchen, an einen Miether zu vermieten, auch kann dasselbe zu Werkstätten benutzt werden. Näheres **Karlstraße 69 b.**

Ein großer Laden

ist mit oder ohne Wohnung sogleich oder später zu vermieten: **Hirschstraße 22.**

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Ein Laden mit anstoßender Wohnung, sowie eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, Küche und Zugehör sind sogleich zu vermieten.

W. Lössl, Kaiserstraße 9.

Laden zu vermieten.

Kaiserstraße 223 ist ein großer Laden mit 3 Schaufenstern ev. mit Wohnung auf 23. April zu vermieten.

Schulz & Suck, Hofphotographen.

Schöne, große Räumlichkeiten

sind für ruhige Geschäfte mit oder ohne Wohnungen sogleich oder auf April zu vermieten: **Karlstraße 22.** 4.4.

Sogleich oder später zu vermieten: ein großer Laden sammt Zugehör am Ludwigsplatz. Näheres Karlstraße 29 a im 2. Stod.

Wohnungs-Gesuche.

*2.2. Gesucht im neuen Stadttheil am Hardtwald eine Wohnung von 8 Zimmern und Mansarden. Stall und Garten erwünscht. Offerten unter Nr. 576 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Per 23. April oder früher wird eine elegante Wohnung von ca. 7 Zimmern im westlichen Stadttheil zu mieten gesucht. Garten erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 607 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

— Gottesauerstraße 5, eine Stiege hoch, in schöner, gesunder Lage, ist ein fein möbirtes, schönes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken an einen bessern Herrn zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

3.3. Ein schönes, unmöbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort zu vermieten: Kaiserstraße 148, Entresol links.

3.3. Werberstraße 82 sind im 2. Stod bei ruhiger Familie ein großes, fein möbirtes Zimmer mit Klavier und ein kleineres Zimmer zu vermieten. Letzteres kann auch unmöbirt abgegeben werden.

3.3. Kaiserstraße 53 sind per 1. Dezember 2 elegant möbirtes Zimmer (Salon und Schlafzimmer) mit Balkon, eine Treppe hoch, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

3.3. Leopoldstraße 11 ist ein unmöbirtes Parterrezimmer mit besonderm Eingang, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

*2.2. Ein möbirtes Zimmer ist zu vermieten. Zu erfragen: Wielandstraße 6 im 2. Stod links.

*2.2. Ein möbirtes Zimmer ist sofort zu vermieten: Marienstraße 68 im 2. Stod.

*3.2. Zwei hübsche, ineinandergehende, unmöbirtes Parterrezimmer sind sogleich beziehbar zu vermieten. Näheres Douglasstraße 7 im 1. Stod.

2.2. Kaiserstraße 58 ist ein freundliches, einfach möbirtes Zimmer zu 10 Mark per Monat sofort zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Mansardenkammer, eine hübsche, ist zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 6.2.

— Ein großes, gut möbirtes Zimmer ist an einen solchen Herrn zu vermieten: Amalienstraße 91 im 2. Stod.

— Akademiestraße, 2 Treppen hoch, sind 2 gut möbirtes Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit schöner Aussicht auf 1. Dezember zu vermieten, auch können die Zimmer einzeln abgegeben werden. Näheres Kaiser-Passage 31, 2 Treppen hoch.

— Pachnerstraße 5, in der Nähe der Dampfbahn (Durlacher Allee), sind im 2. Stod 3 schön möbirtes Zimmer mit Glasabluß sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* In einem ruhigen Hause ist ein schönes, möbirtes Parterrezimmer sogleich oder auch später zu vermieten. Zu erfragen Lessingstraße 10, parterre.

* Herrenstraße 22, nahe der Kaiserstraße, ist ein gut möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer im 4. Stod sofort zu vermieten.

2.1. Müppurrerstraße 62 ist ein großes, schön möbirtes Parterrezimmer mit besonderm Eingang sogleich oder später zu vermieten.

* Ein hübsch möbirtes Zimmer mit freier Aussicht ist sogleich oder später in ruhigem Hause zu vermieten: Luisenstraße 15 im 2. Stod.

* Waldhornstraße 31 (Eingang Zähringerstraße), eine Treppe hoch, ist ein kleines, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf 15. November an einen solchen Herrn zu vermieten.

* Zähringerstraße 9 ist im 3. Stod ein einfach möbirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten.

3.1. Westendstraße 2 (Bel-Etage) findet eine Dame sehr schönes Zimmer und gute Pension um mäßigen Preis. Einzusehen in den Morgenstunden.

* Im Hause verlängerte Kreuzstraße 37, am Bahnhof, sind eine Treppe hoch 2 aneinanderstoßende, sehr schöne Zimmer mit Balkon (mit Aussicht in den Palastgarten) zusammen oder getrennt und je nach Wunsch möbirt oder unmöbirt zu vermieten.

3.1. In schönster Lage der Kaiserstraße sind sogleich oder später ein oder zwei gut möbirtes, hübsche Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch ganze oder theilweise Pension. Das Nähere daselbst, Kaiserstraße 146, 3 Treppen hoch.

Ein Salon

und zwei größere Schlafzimmer sind mit ganzer Pension an eine oder zwei Damen oder Herren sofort zu vermieten: Leopoldstraße 51, parterre.

Möbirtes Zimmer.

— Mehrere schöne, gut möbirtes Zimmer mit freiem Eingang sind mit oder ohne Pension zu vermieten. Zum Franziskanerkeller.

Zimmer mit Pension

ist an einen Baugewerkschüler oder Lehrling zu vermieten: Schützenstraße 60 im 2. Stod.

Mitbewohner-Gesuch.

*2.2. Karlstraße 39 wird im 2. Stod des Hinterhauses in ein freundliches, heizbares Zimmer mit sehr gutem Bett ein solider Arbeiter als Mitbewohner gesucht.

Maler-Ateliers,

drei ineinandergehende, im 2. Stod gegen den Garten gelegen, sind sofort zu vermieten. Auskunft: Hirschstraße 36, Settenbau.

Ateliers zu vermieten.

Näheres bei Kunstschuldner Reichert.

Magazin, Stall und Lagerplätze

in der Sophienstraße 83 auf 20. Januar 1890 zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigenthümer: Mollkestraße 21.

Zimmer-Gesuch.

* Im westlich gelegenen Stadttheil werden zwei Zimmer, am liebsten ein möbirtes und ein leeres, sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 603 an das Kontor des Tagblattes.

— Auf I. Hypothek sind sofort 10000 Mark auszuleihen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.2. 3000 Mark sind sofort auszuleihen ev. auch auf's Land. Näheres Schützenstraße 16 im 2. Stod.

Wirth-Gesuch.

5.3. Für die auf Weihnachten d. J. wieder zu eröffnende „Wirthschaft zum rothen Schaf“ wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Wirth gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit wollen unter Nr. 580 „Rothes Schaf“ im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Maler und tüchtiger Anstreicher-Gehilfe sucht wegen Mangel an Arbeit bei Privatleuten auf einige Zeit in seinem Fach bei allerbilligster Berechnung Beschäftigung. Gest. Offerten unter Nr. 606 an das Kontor des Tagblattes.

Heizer-Gesuch.

2.1. Ein tüchtiger, solider Heizer, möglichst gelernter Schlosser, mit guten Zeugnissen, wird zum baldigen Eintritt gesucht.

H. S. Weinheimer, Malzfabrik Mühlburg.

Haushälterin-Gesuch.

3.1. Für ein Hotel I. Ranges nach auswärts wird eine in jeder Hinsicht selbstständige, tüchtige und energische Person gelesenen Alters gesucht. Dieselbe muß unbedingt befähigt sein, dem Dienstpersonal vorzustehen, in der feinem und feinsten Hotelfüche gründlich erfahren, um die Oberaufsicht über die Küche zu führen, auch müssen Weiszeug und Zimmer ruhig ihrer Obhut unterstellt werden können. Salair nach Uebereinkunft event. Reisevergütung, Lebensstellung, Zeugnisse über zufriedenstellende Bekleidung ähnlicher Posten gefordert. Offerten mit Zeugnisausschnitten unter Nr. 604 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienstpersonal jeder Art

findet stets gute Stellen hier und auswärts durch Frau Wüllrich, Kronenstraße 6. — Auch können daselbst Mädchen billig wohnen. *5.4.

Zwei jüngere Küferburschen

werden per sofort gesucht. Gesellschaft für Brauerei, Spiritus und Presshefen-Fabrikation vormals

G. Sinner in Grünwinkel.

Lehrling.

2.2. Ein junger, fleißiger Mensch kann auf dem Bureau eines hiesigen Geschäftes als bald in die Lehre treten. Bei guten Leistungen baldigst entsprechende Bezahlung. Näheres bei der Süddeutschen Annoncen-Expedition, Hirschstraße 42.

Zwei Lehrmädchen,

welche das Kleidermachen erlernen wollen, können sofort eintreten: Herrenstraße 22 im 4. Stod.

Lehrling-Gesuch.

* In einem Engros- und Detail-Geschäft findet ein Lehrling sofort Stelle: neue Kreuzstraße 37.

Lehrling-Gesuch.

3.3. Ein junger Mann aus achtbarer Familie, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet auf meinem Bureau sofort eine kaufmännische Lehrstelle.

Julius Hoock,

Weinhandlung, Kriegerstraße 28.

Ein solider Hausbursche

wird gesucht: Kaiserstraße 140.

Stellen-Gesuche.

* Ein junger Mann mit prima Zeugnissen sucht Stelle in der Manufakturwaarenbranche als Verkäufer oder Lagerist. Gest. Offerten beliebe man unter Nr. 602 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.1. Ein junger Mann mit gefälliger Handschrift, in der Feuerversicherungsbranche thätig, sucht ähnliche Stelle. Gest. Offerten werden unter Nr. 605 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern: Friedrichsplatz 5, eine Treppe hoch.

* Ein junger, fleißiger Mann mit guten Schulzeugnissen sucht bei einer besseren Familie christl. Confession Beschäftigung als Hausbursche oder eine sonstige Stelle. Auch könnte derselbe Schulpflichtigen in den Hausaufgaben behülflich sein. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine Kleidermacherin

nimmt noch mehr Beschäftigung an in und außer dem Hause. Näheres Fasanenstraße 22 im 2. Stod.

Eine reinliche Büglerin

sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Rohrstühle und Strohstühle

werden dauerhaft und billig geflochten und auf Verlangen im Hause abgeholt von der Sesselflechterei Emil Friedrich, Kaiserstraße 179 im 3. Stod des Hinterhauses. *2.1.

Kaufgelegenheit.

24.15. Ein Herrschaftshaus, dreistöckig, in bester Lage, mit Hof und Garten, ohne Vis-à-vis, ist besonderer Verhältnisse halber sofort für nur 60000 Mk. feil. Anzahlung 10000 Mk. Agenten ausgeschlossen. Anfragen an den auswärtigen Besitzer unter Nr. 157 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

* Zwei gut erhaltene Winterüberzieher und zwei schwarze Gehrockanzüge sind billig zu verkaufen: Luisenstraße 22 im 2. Stod rechts.

Eine elegante Kinderwagendecke, neu (Felle-Gutputz), Atlasunterfütterung, seine Farbe, reizende Arbeit, als passendes Weihnachtsgeschenk, oder Gelegenheits-Geschenk, ist zu verkaufen. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes. Einzusehen von 10-12 und von 3-1/2 Uhr. 2.2.

3.2. Pachnerstraße 5 ist im 2. Stock eine fast noch ganz neue Zink-Badewanne zu verkaufen. Näheres daselbst.

Abbruch-Arbeiten.

5.3. Die im Brauereianwesen Waldhornstraße 23 noch bestehenden älteren Hinterbauten sollen auf den Abbruch verkauft werden. Nähere Auskunft auf dem Baubureau Douglasstraße 18 im 3. Stock, woselbst auch schriftliche Offerten abgegeben werden können.

Ein Pianino

in schwarz, beinahe neu, ist wegen Mangel an Platz für 360 Mk. zu verkaufen. Zu erfragen und anzusehen Bähringerstraße 76, parterre.

ALTES GOLD, SILBER,
Juwelen kauft stets zum höchsten Werthe.

LUDWIG PAAR, Hofjuwelier,

Kaiserstraße 163, dem Hotel Erduritzen gegenüber.

Kauf-Gesuch.

3.2. Gut erhaltene Weinfässer von 20 bis 50 Liter Gehalt werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt. **V. Eckert, Gartenstraße 2.**

2.1. Gesucht wird ein gut erhaltener Papageikäfig

mit Angabe der Höhe und des Durchmessers nebst äußerstem Preise. Offerten unter Nr. 601 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 16, eine Stiege hoch.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Eröpfringenstraße 21 im 2. Stock.

Wohnungs-Veränderung.

4.2. Mein Geschäft und meine Wohnung befinden sich jetzt Douglasstraße 16, nächst der Kaiserstraße, was ergebenst angezeigt.

Josephine Vater, Modes.

Rechten alten Malaga

empfehlen in Flaschen und vom Faß
Drogerie Carl Roth,
Großh. Hoflieferant.

Recht engl. Pfefferminz | **Chocolade v. Suchard,**
v. R. Johnston, | **Cacao v. J. Herschel,**
engl. u. ital. Cacao, | **Sonchong-Thee**

empfehlen 3.1.

Louise Wolf Wwe.,

4 Karl-Friedrichstraße 4.

Holländischen

Cacao.

offen, per Pfd. Mk. 2.30, 1/4 Pfd. 60 Pf., empfiehlt in frischer Sendung

L. Dörflinger,

Waldstraße 45.

Kaffee! Kaffee! Kaffee!

Rohe Sorten, garantirt reinschmeckend und kräftig, von Mk. 1.10 bis Mk. 1.70, Gebrannte Sorten in hochfeinen Mischungen von Mk. 1.40 bis Mk. 1.80 empfiehlt

Alb. Landmann,

Werderstraße 61.

Mineralwässer, Sodener- und Emser-Pastillen.

Drogerie zum rothen Kreuz.

Kaffee, Kaffee, Kaffee,

roh und gebrannt, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, stets größte Auswahl bei

Friedrich Maisch Sohn,

vormals C. Malzacher, Lammstraße 5.

Marmeladen:

Mirabellen, Erdbeeren, Aprikosen, Melange, Preiselbeeren in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt

das Mehl- und Landesprodukten-Geschäft

Max Maisch,

Großh. Hoflieferant, Kaiserstraße 164. 3.2.

Neues Zwetschgen-Mus

in feinsten Qualität per Pfund 30 Pf. empfiehlt

Max Maisch,

Großh. Hoflieferant, Kaiserstraße 164.

Kein Husten mehr!

Kein Geheimmittel.

Die unschätzbare, wohlthätige Wirkung der Zwiebel, der bereits Tausende ihre Wiederherstellung bei Husten, Hals- u. Brustleiden, auch Athemnoth verdanken, findet ein glänzendes Zeugniß bei dem Gebrauch der berühmten, ärztlich empfohlenen **Karl Koch'schen Zwiebelbonbons.** (Alleiniger Erfinder und Fabrikant ist Herr Karl Koch.) In Beuteln à 30 und 50 Pf. zu haben bei **W. Spitz, Drogenhdl. Waldstraße 35.**

Gegen Husten: Malzextrakt, Cibich- und Nahrungsbons, alle Sorten Bonbons, als: Fondants, Pralines, Sauerach- und Pfeffermünzeltchen, Chocolate, Thee, conservirte Früchte, Gelse und Friedrichsdorfer Zwieback empfiehlt bestens

C. Vayhinger,

Conditorei und Café, Sophienstraße 26.

Freiburger Brezelchen, Basler Leckerli

sind eingetroffen bei

Friedr. Maisch Sohn,

vorm. O. Malzacher, Lammstraße 5.

Empfehle:

Neue sup. Holl. Vollharinge, Neue marinirte do. in pikanter Sauce, Russische Kron-Sardinen, Hollmops, Sardellen, Sardines à l'hulle in 1/1, 1/2 und 1/4 Dosen,

Feinsten Nürnberger Dosenmaulsalat.

Feinsten vollsaftigen Schweizer- Käse, Feinsten Schweizer Käse, Engener Spunden-Käse, Kräuter-Käse, Limburger-Käse, Frisches, feinschmeckendes u. garantirt reines Butterschmalz, Feines Schweineschmalz zu den billigsten Preisen.

Alb. Landmann,

Werderstraße 61.

Neue Flageolet-Bohnen, Dauer-Maronen

empfehlen billigt 3.2.

Mehl- und Landesprodukten-Geschäft

Max Maisch,

Großh. Hoflieferant, Kaiserstraße 164.

ff. Straßburger Sauerkraut
per Pfd. 10 Pfg.

ächte Frankfurter Bratwürste

und

ächte Frankfurter Leberwurst

empfehlen

Fritz Leppert,

Amalienstraße 53.

Garantirt

reines Schweinesfett

(kein amerikanisches)

per Pfund 70 Pf. empfiehlt

Ernst Schneider Nachfolger,

Amalienstraße 29. 3.3.

Graue Haare

erhalten unter Garantie die frühere Farbe und Glanz in 10 Tagen wieder bei Anwendung des **Franz Kuhn'schen Universal-Haarbalsams** und der **Tannin-Pommade.** Amtliches Attest vom vereideten Gerichtschemiker Dr. Bischoff in Berlin liegt jeder Flasche bei.

Franz Kuhn, Barf., Nürnberg.

Hier bei **H. Kiefer, Kaiserstraße 92,** zu haben.

Berbesserte Theerseife

aus der kgl. bay. Hofseifenmanufaktur von **C. D. Wiedeli, Nürnberg,** promovirt B. Landes-Ausstellung 1882.

Bewährt und von vielen Ärzten empfohlen gegen Unreinheit des Teints, Sommersprossen, Kopf schuppen, Grind, Flechten, Higgden, Mitleider, Schwitzen der Füße etc., à 35 Pf.

Theer-Schweifelseife à 50 Pf.

Allein-Verkauf in Karlsruhe bei **Friedrich Maisch Sohn, Lammstraße 5.** 1 10.

40jähr. Renommée!

Mund- u. Zahnleiden,

wie: Lockerwerden der Zähne, Zahnschmerzen, Entzündungen, Geschwüre, blutendes Zahnfleisch, übler Geruch aus dem Munde, Zahnsteinbildung, werden am sichersten verhütet und behoben durch

das Zahne K. L. Hof-Zahnarzt **Anatherin-Dr. Popp's Mundwasser** in den bedeutend vergrößerten Flaschen zu 50 Pf., 1, 2 und 3 Mark.

Zahnpasta oder Zahnpulver

stets gesunde und schöne Zähne erhält.

Dr. Popp's Zahnplombe,

Dr. Popp's Kräuter-Seife

gegen Hautausschläge jeder Art und vorzüglich für Bäder.

Dr. J. G. Popp, Wien.

Zu haben in Karlsruhe:

Fr. Blos (F. Wolff & Sohn's Détail),

Fried. Maisch Sohn, Lammstr. 5,

sowie in vielen Apotheken, Droguerien, und Parfumerien.

Toilette-Abfall-Seife per Pfd. 60 Pf.
Glycerin-Transp.-Seife per Pfd. 70 Pf.
 in vorzügl. Qualität empfiehlt **Ludw. Rettich**,
 Droguerie zum rothen Kreuz.

Metall-Fußboden-Glanzlack
 in allen Farbentönen
 per Pfund à 60 Pfg.,
 bei 10 Pfund à 50 Pfg.

empfehlen
M. Hofheinz,
 Material- und Farbwaren,
 Luisenstr. 8, Ecke der Wilhelmstr.
 NB. Derselbe, selbst mit Metalloxyd zubereitet,
 wird sehr hart, trocknet rasch und erzeugt durch
 einmaliges Anstreichen gute Deckkraft u. brillanten
 Glanz.
 Ferner empfehle ich **Leinwandstrick** mit Me-
 tallfarbe zum Grundieren noch nie angestrichener
 sowie abgetretener Böden per M. 40 Mks.

Vielefelder Leinene
 Taschentücher und
Hemden-Einsätze,
 dreifach, kräftig, von 50 Pf. an, empfiehlt
 in feinsten Auswahl
Oscar Beier,
 Kaiserstraße 141, nächst dem Marktplatz.

Bettbarchent,
 Federleinen,
 Flaumdrill,
 Kölsch,
 Matrazendrill, 6.3.
 Couvertstoffe,
 Damast,
 Federn und Flaum,
 wollene Bettdecken,
 weiße Bettdecken
 in bewährten Qualitäten zu billig-
 sten Preisen bei
Emil Bürkel,
 Waldstraße 48,
 zwischen Amalien- und Sophienstr.

Reste
 von Shirting, Cretonne, Baumwolltuch,
 Piqué, Bodenläufer, Cattune,
Flanelle und Halbflanelle
 werden zu **ausserordentlich bil-**
ligen Preisen abgegeben.
Heinrich Cramer,
 189 Kaiserstrasse 189.

Leinen zum Besticken
 in verschiedenen Breiten empfiehlt
Heinrich Cramer,
 9.6. 189 Kaiserstrasse 189.

Damen-Kleider.
 Neuankertigungen sowie Umänderungen werden
 billigst gemacht und wird für guten Sitz garantiert.
 Die neuesten Journale liegen stets zur Einsicht auf.
Anna Staudt, Kleidermacherin,
 Wilhelmstraße 34 im 4. Stock. 6.2.

Fertige Wäsche
 für Damen, Herren und Kinder
 in bekannt guter Ausführung, sowie An-
 fertigung nach Maass oder Angabe zu
 billigsten Preisen.
August Schulz,
 Herrenstrasse 24.

Elsässer Cretonne und Shirting
 per Meter von 33 Pfg. an,
 weisse Leinen und Halbleinen
 in verschiedenen Breiten
 empfehle zu sehr billigen Preisen.
Emil Bächler,
 Ecke der Kreuz- und Kaiserstraße, gegenüber
 der kleinen Kirche.

Seiden- und Blüschreste
 in allen Farben, **Unterröcke** in Seide
 u. Halbseide zu äusserst billigen Preisen bei
Frau Chr. Grieshaber,
Corset-Geschäft, Waldstraße 11.
 6.6.

Für den Winter empfehlen wir einen
 halbwollenen, gestrickten
Schweiß-Socken,
 warm und in der Wäsche nicht eingehend,
 à M. 7.50, 8 und 9 per Duzend.
Weiss & Kölsch,
 Friedrichsplatz. 2.2.

Triester Schwamm-Lager.
 Englisch
Putz- und Fensterleder.
 Special-Geschäft
126 Kaiserstrasse 126.

H. Delpy,
 Friseur und Perrückenmacher,
Kaiserstrasse 156,
 empfiehlt für
Damen Shampooing
 (amerikanisches Kopfwaschen)
 mit
Trockenapparat
 neuesten Systems.
 Es ist dadurch möglich gemacht,
 mitten im Winter den Kopf reinigen
 zu lassen, ohne befürchten zu müssen,
 dass dem regelmässigen Kopfwaschen
 die regelmässige Erkältung folgt.
 Ausserdem werden die Haare durch
 das Trocknen auf dem Trockenapparat
 ungemein leicht und auftragend.

Atelier.
Zähne werden elegant eingesezt per Stück
 von 3 M. an **Viombagen** in Gold und
 Silber sowie alle **Reparaturen** werden pünkt-
 lich ausgeführt unter Garantie von 5 Jahren.
 Zähne werden gezogen und gereinigt. 40.22.
J. J. Schmlidt, Zahntechniker,
 Kronenstrasse 19, eine Etage hoch.
Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.

32 Kaiserstraße 32.
Spielwaaren,
 Photographie-Albuns, Damen-
 taschen, Portemonnaies, Hand-
 koffer (von M. 2. an), Hand-
 haltungsartikel aller Art, Ta-
 schenmesser, Hosenträger, Spa-
 vierstöcke, Briefmarken etc. em-
 pfiehlt der
Süddeutsche Bazar,
32 Kaiserstraße 32.
 NB. Den künftigen Mitbewer-
 bältnissen entsprechend stellen sich
 die Preise im „Süddeutschen Ba-
 zar“ mindestens so billig wie in
 jedem Ausverkauf und lohnt sich auch
 bei dem geringsten Bedarf der kleine
 Umweg.

Das
Möbelmagazin und Vermietthgeschäft
 2.2. von
Ferdinand Holz,
 Waldhornstraße 9,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Arten
Holz- und Polstermöbeln, insbesondere Sekretäre,
 Kanapees mit und ohne Stühle, Chaises-longues,
 große Auswahl in Speisefühlen mit hohen Lehnen
 in Eichen und Nussbaum, Stroh-, Rohr- und Polster-
 stühle, Strohmattagen per Stück 2—3 M., Stroh-
 polster per Stück 1 M., sowie eine große Anzahl
 von eisernen Beistühlen, neuen Seegrasmattagen
 und Polstern zu den billigsten Preisen.
 NB. Dasselbst ist eine vollständige **Ladenein-**
richtung für ein Spezereigeschäft zu verkaufen.

Das **Möbel-Magazin**
 von
Jul. Weinheimer,
 22 Kaiserstraße 22,
 empfiehlt sein großes Lager solider Ausstattungen
 von Holz- und Polstermöbeln, Betten, Salons,
 Bohn- und Schlafzimmereinrichtungen in Nuss-
 baum und Eichen, gewischt und polirt, Spiegel,
 Teppiche, Gardinen, Vorhang-Gallerien und Ros-
 setten, Wirtschaftstisch-, Comptoir- und Friseur-Ein-
 richtungen.
 NB. **Vollständige**
Zimmer-Einrichtungen,
 bestehend aus kompl. Bett, Chiffonniere, Kommode,
 Sopha, Tisch, Stühlen, Spiegel und Waschtisch,
 alles zusammen von 220 Mark an. 18.17.

Die alleinige Ursache der meisten
Unterleibs-Erkrankungen ist die Zugluft in
 den Aborten, dagegen schützt man sich am besten
 durch Anbringen der weltberühmten

Patent-Closets
 der
Closetfabrik W. Stölzle, München.
 Dieselben können von Jedermann leicht befestigt
 und ebenso bequem und einfach wieder abgeschraubt
 werden.
 Allein-Verkauf zu Fabrikpreisen bei **W. Göttle**
 in Karlsruhe.

**Erstmalig erschienen für Klavier 2 ms.:
Hamburger Marsch**

unter Benützung der Althamburgischen Volksweise: „Lammer-Lammerstraat“

2.2. von **Adolf Böttge.**

Preis Mt. 1.20.

Osc. Laffert Nachf. (Hugo Kuntz),

Musikalienhandl., Kaiserstraße 114.

NB. Auf obigen Marsch, welcher in Hamburg während der Ausstellung und hier in der Festhalle von der Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments mit großartigem Erfolge gespielt wurde, mache ich besonders aufmerksam.

**Nächste Ziehung
20. November 1889.**

10.8. Laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 im ganzen Deutschen Reich gesetzlich zu spielen gestattet

Stadt Barletta-Loose.

Jährlich 4 Ziehungen mit Haupttreffer von 2 Millionen, 1 Million 500000, 400000, 200000, 100000, 50000 etc. Gewinne, die „baar“ in Geld wie vom Staate garantiert ausgezahlt werden und wie sie keine einzige Lotterie aufzuweisen hat.

Jul. Kranzbühler, Speyer.
Jedes Loos gewinnt.

Monats-Einlage auf ein ganzes Loos 4 Mark.

Deutscher Phoenix.

Agentur

Ludw. Ziegler,

Waldstraße 41,

empfehlen sich zur Aufnahme von **Feuerversicherungen.**

Bahnhofstadttheil.

3.3. Der Unterzeichnete empfiehlt seine anerkannt reinen **Oberländer, Neckar- und Pfälzer Weine** bestens. Neuen **Neckarsulmer Roten** à 25 Pfennig per 1/2 Liter.

Th. Grisslich,

zum altdeutschen Weinstüble,
Werderstraße 59.

Apfelmost,

neuen, selbstgekelterten, empfiehlt per Liter zu 26 Pf.; von 20 Liter an wird derselbe frei in's Haus geliefert.

Achtungsvoll

V. Eckert, Gartenstraße 2.

**Die Tyroler
Krautschneider,**

Frau Maria Theresia Eschöfen und ihr Sohn Josef Eschöfen, empfehlen sich im **Kraut- und Rübenschnitten.**

Schriftliche Bestellungen werden entgegen- genommen im **Gasthaus zur Fortuna,** Ecke der Blumen- und Waldstraße, und **Gasthaus zu den drei Königen,** Ecke der Hebel- und Kreuzstraße.

3.2.

3% Italienische Eisenbahnobligationen vom Staate garantirt.

Zeichnungen nehme zum **Emissions-Course von 57 3/4 %** (Speisen- frei entgegen).

W. Rosenberg, Bankgeschäft,
Waldstraße 34, Ecke der Kaiserstraße.

Arp's Pepsin Bittern

präm. 1878 u. 1888 wegen seiner aus- Dr. Hager ist Pepsin in allen Fällen von den, Magenkrampf etc. etc. von unbe- Allein. Fabrikant, unter beständiger Controle vereidigter Chemiker



und Pepsin Wein

gezeichneten Eigenschaften. Nach Kollik, Sodbrennen, Verdauungsbeschwer- dingtem Erfolg.

Ernst L. Arp
in Kiel.

1889: Köln und Paris Grasse Goldene Medaille.

12.6. Lager f. Karlsruhe u. Umgb. bei Herrn **Fr. Waisch Sohn,** Lammstr. 5.

1/12, 1/6 und 1/3 Pfund-Packete, Vollgewicht.

Thee neuester Ernte

M. 2.50, 3.20, 3.50, 3.80, 4.40, 5.—, 5.50 per 1/2 Kilo.

Verkaufsstellen:

- sämmtliche Thees, außer meinem Lager Hirschstraße 76, bei Herrn **Herrn. Hildenbrand,** Hofconditor, Waldstr. 8,
- „ **Ab. Neu,** Conditor, Ecke Kaiser- u. Douglasstr.
- einige der gangbarsten Sorten bei **Fräulein A. Becker,** Ecke Kaiser- und Westendstraße,
- Frau A. Bieger Wittwe,** Kaiserstraße 66,
- Herrn Eug. Dahlemann,** Kaiserstraße, Ecke Herrenstr.,
- Karl Frey,** Kaiserstraße 99,
- Otto Holzmann,** Kaiserstraße, Ecke Karlstraße,
- Fr. Knab,** Kaiserstraße 145, Eingang Lammstr.,
- Conditor **Oesterle,** Erbprinzenstraße 2,
- Fritz Reck,** Ecke Luisen- und Müppurrerstraße,
- Apotheker **E. Dürr,** Stadttheil Mühlburg.

Carl Schaller, Hirschstraße 76.

Die Mehlhalle Kaiserstr. 38

von **Johannes Leichtle,** vertreten durch **Leopold Mayer,** em- pfehlen ihr reichhaltiges Lager aller **Sorten Mehl** vom feinsten **Kaiserauszug** bis zum geringsten **Brodmehl** in nur **1. Quali- tät** bei direkten Einkäufen zu den billigsten Preisen. Bei Abnahme von 10 und 20 Pfund tritt noch **Preisermäßigung** ein.

Achtungsvoll

Leopold Mayer.

2.2.

Geschäfts-Veränderung und Empfehlung.

Die Niederlage der mech. Papierwaarenfabrik des Herrn **J. L. Kraut** in Feuerbach befindet sich jetzt **Müppurrerstraße 50,** und bitte ich meine werthen Kunden, hiervon Kenntniß nehmen und mir ihren Bedarf in **Papierwaaren** aller Art, als: **Düten** und **Beutel,** gest. zuweisen zu wollen.

Achtungsvoll

Wilhelm Bommer.

2.2.

Empfehlung.

Bringe mein **Maas- und Confections-Geschäft** in empfehlende Erinnerung.

Große Auswahl fertiger **Regen- und Wintermäntel, Herbst- und Winter-Jaquettes, Promenade und Abend-Mäntel.**

Anfertigung nach Maas unter Garantie.

Unter persönlicher Leitung meines Ateliers fertige ich **sämmtliche Damen-Garderobe,** auch der nicht bei mir gewählten Stoffe, bei billigster Berechnung an.

Heinrich Hilgenberg,

Damenkleidmacher,

Herrenstraße 12,

vormal's **Buschneider** im Hause des Herrn **S. Model.**

4.1.

Ein Urtheil!

Bei dem lebhaften Interesse, welches sich den leichten Tisch-, sowie den feinen Tafel- und Dessertweinen der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft zuwendet, seitdem dieselbe mit dem Versandt ihrer ausgesuchten Marken in Deutschland begonnen, dürfte die Bekanntgabe eines neuen bemerkenswerthen Urtheils, welches der Direktor der aml. Untersuchungsanstalt und oheimischen Versuchsstation in Wiesbaden über diese Weine abgegeben, gewiß willkommen sein. Herr Direktor Dr. Schmidt, eine anerkannte Autorität im Weinfache, resümiert seine Untersuchungen der nach freier Wahl aus den Gesellschaftskellereien entnommenen Weinproben wie folgt:

Abschrift.

Da die vorstehend näher bezeichneten Sorten nahezu als eine Durchschnittprobe des ganzen Bestandes angesehen werden können, siehe ich nicht an zu erklären, daß diese auf eine durchgängig tadellose Beschaffenheit des Weinbestandes schließen läßt. War schon durch das festgestellte einstimmige Ergebnis der Kostprobe seitens des Preisgerichtes von der Internationalen Ausstellung für Nahrungsmittel in Köln bezüglich des Geschmacks ein außerordentlich günstig lautendes Zeugniß ausgestellt, so siehe ich nicht an zu sagen, daß ein Schluss aus vorstehend verzeichneten Untersuchungsergebnissen diese Anerkennung nur vollaus zu bestätigen in der Lage ist.

Die Weine sind sammt u. sonders von selten schöner Güte und in ihrer Art wohl geeignet, die in Betracht kommenden Produkte französischen Ursprungs, selbst solcher von hoher Preislage nicht nur zu ersetzen, sondern in vieler Beziehung zu übertreffen. Auch siehe ich nicht an ferner zu sagen, daß mit mir meine sämtlichen medizinischen Mitarbeiter überzeugt sind, daß Weine von solcher Beschaffenheit in sanitärer Beziehung nichts zu wünschen übrig lassen. Die ausgezeichneten, ja geradezu vorzüglichen Eigenschaften in Geschmack, Aussehen und Gehalt, wie er ganz besonders bezüglich der phosphorsauren Salze und des Eisens bei Corona Elbana, Castelli Romani rosso und Castelli Romani bianco zu finden ist, lassen nach den derzeit herrschenden Ansichten über erfolgreiche Verwendung solcher Produkte auf eine sich stets mehrende Beachtung seitens der Herren Ärzte und demgemäß auch auf einen sich stetig erweiternden Verbrauch in Kreise der Interessenten schließen.

Wiesbaden, 17. August 1889.

Der Direktor: (gez.) Schmidt.

Die Weine der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft sind nur von Wiederverkäufern zu beziehen, u. A. von Viktor Herkle und J. B. Klingele Nachf., Amalienstraße 71, Karlsruhe, woselbst ausführliche Preislisten zu haben sind.

Feuer-, Fall- u. einbruchssichere Geld-, Bücher- u. Dokumentenschränke empfiehlt
Wilh. Weiss, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 24.

Filder-Sauerkraut
 feinste Qual., liefert nach allen Orten des In- und Auslandes in Gebinden von 25 bis 400 Pfund die
Erste Filder-Sauerkraut-Fabrik
 von **W. Schöll** in Pfleningen a. d. Fildern bei Stuttgart.
 Probefäßchen 25/30 Pfd. Inhalt Mk. 4, Gebinde von netto 50 Pfd. Mk. 6, 100 Pfd. Mk. 10. Faß frei. An Unbekannte unter Nachnahme. 10.1.

Dampfwaschanstalt
 von **August Wörner in Sulach.**
 Wäsche wird jederzeit angenommen und je nach Wunsch gewaschen und auf's Feinste gebügelt. Unter Zusicherung billigster, pünktlichster und reellster Bedienung zeichnet hochachtungsvoll
August Wörner.

Mittwoch den 13. November trifft ein ganzes Fabriklager von einigen 1000 Stück hochfeinen **Modell-Cricot-Cailien** in allen Farben und Größen zu noch nie dagewesenen billigen Preisen ein.

J. Westheimer,

Ecke der Kaiserstraße und Kaiser-Passage.

32 u. 199 a Kaiserstr. 32 u. 199 a.

Süddeutscher Bazar.

Thatsächlich billigste und vortheilhafteste Einkaufsquelle von Galanteriewaaren, Spielwaaren und Haushaltsartikeln.

Weihnachtsgeschenke aller Art.

Grosser Weihnachtsausverkauf

Kaiserstraße 199 a, Ecke der Waldstraße.

Filigran-Arbeit

hier selbst für kurze Zeit.
 Herstellung von Uhrens- und Halsketten, Armbändern, Broschen, Haars- und Ballschmuck, Kleider-Einfägen, Verzierung von Wand- und Bürtentaschen, Sophakissen etc., nebst Blumenkörbchen, aus farbigem Draht und Wolle gefertigt.
 Zeige hiermit an, daß ich hier selbst für kurze Zeit einen Unterricht in Filigran-Arbeit eröffnen habe, und lade die geehrten Damen zur Beschäftigung derselben in meiner Wohnung **Goldener Adler, Karl-Friedrichstraße 12, Zimmer Nr. 5**, ergebenst ein.
 Die Arbeit ist nicht nur sehr interessant, sondern auch äußerst leicht zu erlernen, selbst Anfängerinnen können gleich in den ersten Stunden Schmuck und Ketten herstellen. Der Unterrichtspreis zur Erlernung sämtlicher Arbeiten beträgt für Damen M. 1.50, für Kinder M. 1.—, und steht es jeder Schülerin frei, so lange zu kommen, bis sie sich die Fertigkeit zur selbstständigen Herstellung der „Filigran-Arbeit“ angeeignet hat. Das Material hierzu ist sehr billig, und ist dadurch jedem die Gelegenheit geboten, die schönsten Geschenke herzustellen. Unterrichtsstunden täglich von Morgens 8—12 Nachmittags von 2—7 Uhr; für Damen, die Tags über keine Zeit haben, Mittwoch, Donnerstag am Freitag, Abends von 8—10 Uhr. — Kleine Auswahl in Schmuck nebst Blumenkörbchen habe ich hier selbst im Schaufenster der Bielefeld'schen Hofbuchhandlung, Karl-Friedrichstraße, am Marktplatz ausgestellt.
Josepha Theben.

Bahnhof-Hotel.

Empfehle für bevorstehende Winter-Saison meinen neu erbauten eleganten Saal zur Abhaltung von Hochzeiten, Abend-Unterhaltungen, Kränzchen und Festlichkeiten aller Art. Ausgezeichnete Küche, reine Weine, aufmerksame Bedienung, Achtungsvoll
Chr. Rösch, Bahnhof-Hotel.

**Statt jeder besondern Anzeige.
Codes-Anzeige.**

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere geliebte Schwester und Tante

Karoline Obermüller

Sonntag den 10. November, Nachmittags 2 1/2 Uhr, von ihrem langjährigen Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frieda Obermüller.

Die Beerdigung findet Dienstag den 12. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Nowackanlage 5, aus, statt.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe
(Theater-Chorsaal).
Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.



Verein bildender Künstler.

Jahres-Hauptversammlung

Dienstag den 12. Nov.,
Abends 8 Uhr,
im Vereinslokal.

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme u. Vorschlag neuer Mitglieder,
- 2) Rechenschaftsbericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr,
- 3) Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

Im Anschluss an diese Hauptversammlung findet die Jahresversammlung des **Künstlerunterstützungs-Vereins** statt.

Braunschweigische 20 Ehr.-Loose von 1868/69—1924.

78. Serienzählung am 1. November. Gewinnziehung am 31. Dezember 1889.

Ser. 18	145	207	330	582	641	758	781	937	1004
1377	1922	2065	2089	2689	2769	2883	2919	2971	
3199	3312	3486	3492	3606	3767	3793	3907	3970	
4291	4536	4983	5121	5143	5226	5299	5316	5561	
5613	5633	5687	5767	5908	6044	6173	6243	6687	
6789	7451	7452	8009	8071	8102	8331	8641	8812	
8997	9130	9177	9370	9643	9938	9957			

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 12. Novbr. IV. Quartal.
125. Abonnements-Vorstellung. **Kabale und Liebe.** Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch den 13. Nov. Theater in Baden.
6. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: **Das eiserne Pferd.** Märchen-Oper in drei Akten von Scribe; Musik von Auber. Für die deutsche Bühne bearbeitet von E. Humperdinck. Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag den 14. Novbr. IV. Quartal.
126. Abonnements-Vorstellung. **Cornelius Bos.** Lustspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan. Anfang halb 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. Botanischen Garten.

D. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6. u. Morg.	+ 4	762 mm	Südwest	trüb
12. Mitt.	+ 7	760 "	"	"
6. Abds.	+ 6	758 "	"	"
10. Nov.				
6. u. Morg.	+ 3 1/2	760 mm	Südwest	trüb
12. Mitt.	+ 6	761 "	"	umwölkt
6. Abds.	+ 6	761 "	"	trüb

Cäcilien-Verein.

Dirigent: Hofkirchenmusikdirektor Max Brauer.
Mittwoch den 13. November 1889
im großen Museumsjaale

Erstes Konzert

unter gefälliger Mitwirkung
der Kapelle des I. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, mehrerer Mitglieder des Badener Kur-Orchesters und hiesiger Musikfreunde.

Programm.

1. „Ein feste Burg ist unser Gott“, Cantate für Soli, Chor und Orchester. von Johann Sebastian Bach.
2. Alexander's Fest, oder: Die Gewalt der Musik, eine Ode an die heilige Cäcilie. von Georg Friedrich Händel. Bearbeitet von W. A. Mozart.

Die Solopartien werden gesungen von der Konzertfängerin Frau Frieda Goetz-Pechner von hier und den Herren Opernsängern Georg Anthes und Theodor Hofer aus Freiburg i. Br. Der Besuch des Konzerts und der am 12. November, Abends 7 Uhr, im gleichen Saal stattfindenden Generalprobe ist den Vereinsmitgliedern nur gegen Vorzeigen der ausgegebenen Eintrittskarten gestattet.

Hiesige Nichtvereinsmitglieder haben zum Konzert und zur Generalprobe keinen Zutritt. Für Fremde werden am Konzertabend an der Kasse beim Saaleingang Eintrittskarten zum Preis von 3 Mark abgegeben. Textbücher zu 20 Pfennig am Eingang zum Saal.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Karlsruhe.

Samstag den 16. November 1889

II. Abonnements-Concert

Großh. Hof-Orchesters

im großen Saale des Museums.

Unter gefälliger Mitwirkung des Bassisten Herrn Emil Blauwaert aus Brüssel.

Programm.

1. Trompeten-Ouverture (C-dur) F. Mendelssohn. (Op. 101. Komponirt 1826.)
2. Solo-Gesangsstücke aus der dramatischen Cantate „Der Streit zwischen Phobus und Pan“ J. S. Bach.
3. Variationen über ein Thema (Chorale St. Antoni) von Joseph Haydn (Op. 56 a.) J. Brahms.
4. Arie aus „Philippe D'Artevelde“ F. A. Gevaert.
5. Symphonie (1. B-dur, op. 28) R. Schumann. a) Andante un poco maestoso. — Allegro molto vivace. b) Larghetto. c) Scherzo. Molto vivace. d) Allegro animato e grazioso.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Preise des Einzelbillets:

Saal refer. I. Abtheilung	4 M. 50 Pf.
" II.	3 M. 50 Pf.
" nichtreferirt	2 M. 50 Pf.
Gallerie referirt	2 M. 50 Pf.
" nichtreferirt	1 M. 50 Pf.

Billetverkauf für alle Plätze bei Herrn Musikalienhändler Fr. Dört und an der Abendkasse, für nichtreferirte Plätze auch bei Herrn Laffert Nachf. (Kunst).

Generalprobe

Samstag den 16. November, Vormittags halb 11 Uhr.

Hierzu sind Billete an der Kasse für Abonnenten à 1 M., für Nichtabonnenten à 1 M. 50 Pf. zu haben.

Gesangverein Concordia.

Samstag den 16. November, Abends 8 Uhr, findet im Concertsaale der Festhalle anlässlich unseres 15. Stiftungsfestes eine

Musikalische Aufführung

mit darauffolgendem Banket sowie Tanzunterhaltung statt, wozu unsere verehrlichen Mitglieder mit ihren Familienangehörigen freundlichst eingeladen sind.

Beim Eintritt in den Saal sind die Mitgliedskarten vorzuzeigen. Eintrittskarten für Einzuleitende (auch Damen nicht ausgenommen) können in beschränkter Zahl bei unserm Vereinsassistenten Herrn Th. Sölzle, Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße, und Mittwoch den 13. d. Mts., Abends von 7 1/2 8 Uhr an, im Lokal zum Sobenstausen in Empfang genommen werden.
Der Vorstand.

4622

5.1. der Silber-Lotterie des Bad. Frauenvereins (50000 Mark)

Ziehung Ende dieses Monats.

Für gefälligen Beachtung.

Wegen vollständiger **Geschäftsaufgabe** unterstellen wir unser ganzes Waarenlager einem wirklich

reellen Ausverkauf

und bieten dadurch Jedermann Gelegenheit, tadellose Waare in nur guten Qualitäten zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** einzukaufen.

Wir machen besonders auf unser **reichhaltig** und **geschmackvoll sortirtes** Lager in **Damenkleiderstoffen** zum Einkauf praktischer und billiger Weihnachtsgeschenke jetzt schon aufmerksam.

W. Rupp & Sohn,
135 Kaiserstraße 135.

3.1.

Die Bodega

— verzapft ihre Südwine
nur **Kaiserstrasse 134.**

[Billig und gut!] Dieses geflügelte Wort kam uns in den Sinn angesichts des eben erschienenen ersten Heftes der „**Deutschen Romanbibliothek**“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt, herausgegeben von Joseph Kürschner, redigirt von D. Baifsch), die mit Recht als die billigste, eleganteste und beste aller ähnlichen Unternehmungen bezeichnet werden darf. Für nur 2 Mark vierteljährlich bietet sie Werke der ersten Vertreter der deutschen Romanliteratur, die mit kundiger Hand ausgewählt sind. So haben wir nur selten Romane gelesen, die gleich in ihren ersten Kapiteln den Leser so gefangen nehmen und so sehr den Eindruck des wahrhaft Bedeutenden machen wie die beiden, mit denen der neue Jahrgang der „Deutschen Romanbibliothek“ eröffnet wird. Der erste von ihnen, „Die Spinne“ von Herrmann Heiberg, führt uns in das moderne Salonleben und zeigt uns innerhalb desselben namentlich drei Gestalten, die ohne Zweifel zu hervorragenden Rollen bestimmt sind: die schöne, eigenwillige und dennoch auch vermöge ihrer inneren Eigenschaften unüberstehliche Barbo von Semiboff, den jungen geistvollen Staatsanwalt Lucius und den reichen Lebemann Baron Tassilo. Wie sich die gegenseitigen Beziehungen dieser drei anziehenden Menschen gestalten werden, darauf weiß uns der lebenswürdige Verfasser mit seinem blendenden Erzählertalent im höchsten Grade gespannt zu machen. Diesem fesselnden Bild aus dem Privatleben der heutigen Gesellschaft tritt in „Honnit soit qui mal y pense“ von Walter Morgan ein zum Roman gestaltetes, überaus bemerkenswertes Stück jüngster Zeitgeschichte zur Seite, das uns von vornherein erkennen läßt, wie hier von einer Reihe von Vorgängen, die ihrem tieferen Wesen nach bisher im Verborgenen lagen, die Schleier gelüftet werden.

Statt jeder besondern Anzeige. Codes - Anzeige.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute zu Karlsruhe im Alter von 51 Jahren, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Oskar Hauser,

Kaufmann im Hause Christofle & Cie.,

wovon wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung machen.

Freiburg und Muzingen, den 11. November 1889.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Emma Huber, geb. Hauser,
Ernestine Hauser,
Hermann Huber, Verwalter,
Hedwig Huber.**

Die Beerdigung findet Dienstag den 12. November, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, vom St. Vinzenzshause zu Karlsruhe aus statt.

— Folgt ein Zweites Blatt. —

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.